

BzR Marcus Altmann, BzRⁱⁿ Mag.^a Elisabeth Kaiser, MA, BzR Mag. Martin Much, MSc, BzRⁱⁿ Mag.a Barbara Kasper, MA, BzR Ingo Höllinger, BzRⁱⁿ Mag.^a Dilek Karadayi, BzR Ing. Paul Reisenauer



Bezirksvertretung für den 18. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

Überprüfung der Straßenbeleuchtung in der Antonigasse, Schumanngasse, Semperstraße und Mollgasse

Die unterzeichnenden Bezirksräte:innen der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13.03.2025 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Währing möge beschließen: Die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht, die Möglichkeit einer Verbesserung der Straßenbeleuchtung für die Antonigasse und die Schumanngasse rund um den Anton-Baumann-Park, sowie die Semperstraße und Mollgasse zu prüfen und die dafür anfallenden Kosten zu beziffern.

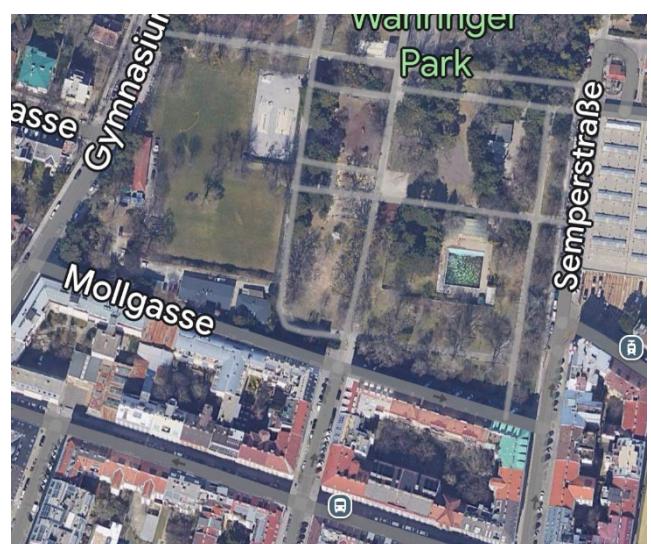
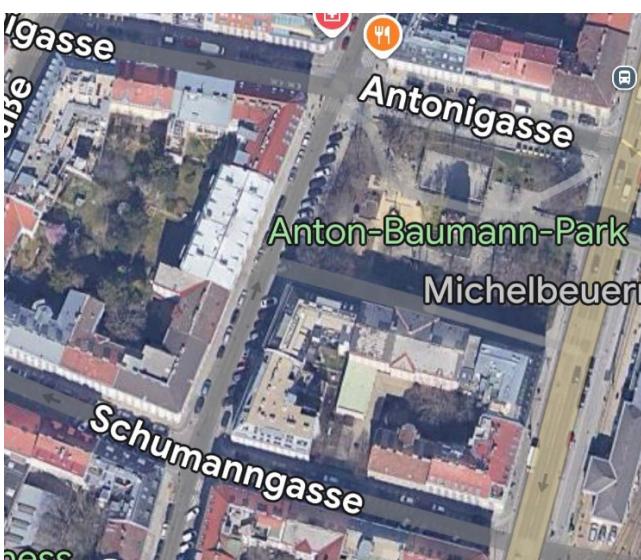
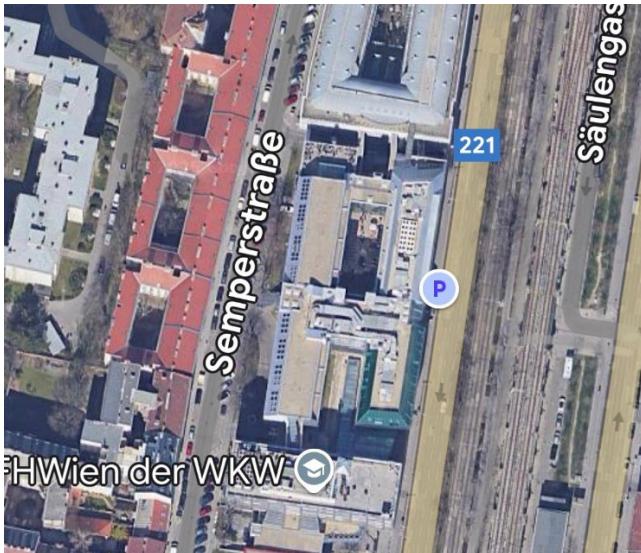
Begründung

Auf Grundlage der *Wiener Frauenbefragung 2022* mit dem Titel „*Wien, wie sie will.*“, bei der die Bedürfnisse und Wünsche von rund 15.500 Wienerinnen erhoben wurden, zeigt sich, dass Sicherheit im öffentlichen Raum eine zentrale Rolle spielt. Besonders die Beleuchtung wurde dabei als entscheidender Faktor für das Sicherheitsgefühl benannt.

Viele Teilnehmerinnen der Befragung äußerten den Wunsch, sogenannte „Angsträume“ zu beseitigen – insbesondere durch bessere Beleuchtung von Straßen und Parks. Häufig wurden Bereiche rund um Grünflächen und Baustellen als unzureichend beleuchtet beschrieben.

Konkret werden die Antonigasse, die Schumanngasse Nähe Anton-Baumann-Park als unsichere Bereiche wahrgenommen. Letzterer liegt an einem U-Bahn-Ausgang und stellt für viele eine unumgängliche Wegverbindung dar. Auch die Semperstraße und die Mollgasse werden als schlecht beleuchtet und daher als unsicher beschrieben.

Daher ersuchen wir um eine Überprüfung der bestehenden Straßenbeleuchtung in der Antonigasse, Schumanngasse, Semperstraße und Mollgasse. Ziel ist es, mögliche Verbesserungen zu identifizieren, um das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum zu erhöhen.



Antrag..... vom.....

ABSTIMMUNGSVERHÄLTNIS:

MIT OBENANGEFÜHRTER
ANTRAGSTEXTÄNDERUNG
MIT STIMMENMEHRHEIT ABGELEHNT
EINSTIMMIG / MIT STIMMENMEHRHEIT
ANGENOMMEN / ZUGEWIESEN AN

GRÜNE	ÖVP	SPÖ	NEOS	FPÖ	KUM
.....

BEURKUNDUNG:

.....
BEZIRKSvorsteherin